



Presseinformation der Stadt Guben

vom 01. März 2017

Diskussion zum neuen Doppelhaushalt der Stadt Guben

Die Stadtverwaltung Guben hat am 28. Februar 2017 den aktuellen Doppelhaushalt-Entwurf 2017/2018 im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung in der Alten Färberei vorgestellt. Hinweise der Bürgerinnen und Bürger wurden aufgenommen, erste Fragen beantwortet und weitere für einen gebündelten Fragenkatalog aufgenommen, dessen Beantwortung in Kürze öffentlich zugänglich gemacht wird. Die Haushaltssatzung 2017/2018 und dazugehörige Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2020 werden – nach der ersten Lesung im Stadtparlament am 1. März 2017 – nun in verschiedenen Gremien, wie dem Kinder- und Jugendbeirat, den Ortsbeiträten oder Seniorenbeirat, und Fachausschüssen der SVV diskutiert. Eine Beschlussfassung über den Doppelhaushalt wird Anfang April erwartet.

Der Fachbereich II für Finanzen nimmt Hinweise der Einwohnerschaft zur Doppik gerne per Email (kaemmerei@guben.de), Telefon (03561/6871-1201) oder persönlich in der Gasstraße 4 entgegen, betont Gubens Kämmerer Björn Konetzke. Alle Interessierten können den Doppelhaushalt-Entwurf sowie einen übersichtlichen Taschenhaushalt mit geplanten Investitionen über die Startseite der Stadt Guben www.guben.de digital abrufen. Gebundene Printexemplare des rund 200 Seiten umfassenden Zahlenwerks sind zudem im Service-Center des Gubener Rathauses hinterlegt und können zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden.

Im Jahr 2017 wird unter dem Strich planmäßig mit einem Minus von rund 2,1 Millionen Euro gerechnet, im folgenden Haushaltsjahr verringern sich die roten Zahlen auf etwa 770.000 Euro. Hintergrund für das Defizit im aktuellen Haushaltsjahr sind steigende Kosten in nahezu allen Bereichen, wie beispielsweise die Kreisumlage oder ans Tarifrecht gekoppelte Personalkosten. „Nichtsdestotrotz wird die Stadt Guben auch 2017 und 2018 kräftig investieren“, sagt Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro. Insgesamt wird mit dem Doppelhaushalt ein Investitionsprogramm von rund 8,4 Millionen Euro aufgelegt. Über einen vollumfänglichen Einsatz von Fördermitteln (ca. 85 Prozent) werden so unter anderem das grenzübergreifende Projekt zur Umgestaltung des Gubener Bahnhofsumfelds, die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs oder die Sanierung mehrerer Brückenbauwerke und Kitas im Stadtgebiet bis Ende 2018 gestemmt.